

EU-weite Ausschreibung nach VOB
Offenes Verfahren

Vertragspartei und Dienstleister

Beschaffer:

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Identifikationsnummer: entfällt

Internet-Adresse (URL): <https://www.anhalt-bitterfeld.de>

Postanschrift: Am Flugplatz 1

Postleitzahl / Ort: 06366 Köthen (Anhalt)

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Bereich Landrat/Vergabestelle

E-Mail: johannes.neumann@anhalt-bitterfeld.de

Telefon: +49 3496601175

Fax: +49 3496601193

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Beschafferprofil (URL): <http://www.sachsen-anhalt...>

Federführendes Mitglied: Ja

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt: Nein

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt: Nein

Verfahren

Zweck:

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Beschreibung:

Interne Kennung: O/VgV/38/104-26/jN

Titel: Los 21 B- Möblierung Neubau einer integrierten Leitstelle für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Beschreibung: Los 21 B - Möblierung Neubau einer integrierten Leitstelle für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Art des Auftrags: Bauleistung

Umfang der Auftragsvergabe:

Hauptklassifizierung (CPV-Code):

CPV-Code Hauptteil: 45000000-7

Erfüllungsort:

Postanschrift: Kreishaus Richard-Schütze-Straße 4

Postleitzahl / Ort: 06749 Bitterfeld-Wolfen

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Grundlage für den Ausschluss: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Ausschlussgründe:

Grund: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Grund: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Grund: Bildung krimineller Vereinigungen

Grund: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Grund: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen
Grund: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung
Grund: Betrug oder Subventionsbetrug
Grund: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung
Grund: Zahlungsunfähigkeit
Grund: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen
Grund: Insolvenz
Grund: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens
Grund: Interessenkonflikt
Grund: Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung
Grund: Schwere Verfehlung
Grund: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags
Grund: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen
Grund: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen
Grund: Einstellung der beruflichen Tätigkeit
Grund: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben
Grund: Bildung terroristischer Vereinigungen

Grenzübergreifende Rechtsvorschriften:

Beschreibung: Es gelten die gesetzlichen Vorgaben bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Weiterhin wird auf die Ausführung im FB 124 - Eigenerklärung zur Eignung verwiesen.

Einzelheiten zum Verfahrenstyp:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zusätzliche Informationen:

Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- GS-Zertifikate bei Positionen gem. Leistungsverzeichnis
- technische Zeichnungen, Produktbeschreibungen, Datenblättern - Kataloge bzw. Kopien von Katalogseiten (ggf. farbliche Kennzeichnung des angebotenen Produktes)

Anlagen, die ausgefüllt (auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle) einzureichen sind:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022

Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder Eigenerklärungen gem.

Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind ggf. die geforderten Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen vorzulegen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Eigenerklärung zur Eignung auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, ab einem Auftragswert über 30.000 €, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz - WRegG)

beim Bundeszentralregister anfordern.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen. Zusätzlich kann gleichzeitig seitens des Auftraggebers auf gesondertes Verlangen das Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen abgefordert werden.

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§ 19 Absatz 1 VOB/A EU bzw. § 134 Absatz 1 GWB). Es gilt deutsches Recht.

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2

GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 - 3 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Bietergemeinschaften sind in diesem Verfahren zugelassen. Mit Angebotsabgabe hat der Bieter die Gründe für die Eingehung einer Bietergemeinschaft auf einer gesonderten Anlage darzulegen. Dies dient zur Überprüfung der kartellrechtlichen Zulässigkeit der Bietergemeinschaft.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabepattform zu übermitteln.

Beschaffungsinformationen (allgemein)

Vergabeverfahren:

Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren (Vorinformation,): keine

Bedingungen der Auktion: -

Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

Auftragsvergabeverfahren:

Rahmenvereinbarung geschlossen: Keine Rahmenvereinbarung

Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Quelle der Eignungskriterien:

Auftragsunterlagen

Weitere Bedingungen zur Qualifizierung:

Nachforderung von Unterlagen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Eignung zur Berufsausübung:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei

Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren

sofern keine abweichender Geschäftszyklus; Eigenerklärung ist ausreichend

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

(soweit Betrieb beitragspflichtig ist)

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt; nicht älter als 1 Jahr (Ausstelldatum ab 2025))

Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen

Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegen

Angabe, ob Liquidation vorliegt

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- für 3 vergleichbare Referenzen je eine Referenzbescheinigung (Formblatt 444) mit mindestens folgenden Angaben:

Art der ausgeführten Leistung (Einzelleistung oder Komplettleistung)

Ausführungszeitraum

Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE- Partner, Nachunternehmer)

Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal)

(bei Einzelleistung) stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen

(bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

(bei Einzelleistung) Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

(bei Komplettleistung) ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden

(bei Einzelleistung) ggf. stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

(bei Komplettleistung) eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Auftragssumme

Ansprechpartner

Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Diese Referenzen müssen Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre enthalten, welche mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (2023 - 2025)

Vorbehaltene Auftragsvergabe:

Die Teilnahme ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern, die auf die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder benachteiligten Personen abzielen, vorbehalten: Nein

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zulässig: Nein

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen:

Auftrag über regelmäßig wiederkehrende Leistungen: Nein

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Ja

Anforderungen für die Ausführung des Auftrags:

Reservierte Vertragsdurchführung:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Leistungsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: eRechnung:

Elektronische Rechnungsstellung: Ja

Anforderungen:

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Verfahren nach der Vergabe:

Aufträge werden elektronisch erteilt: Ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Ja

Organisation, die Angebote entgegennimmt: oben genannte Kontaktstelle

Informationen zur Einreichung:

Fristen:

Frist für den Eingang der Angebote: 14.04.2026 10:00 Uhr

Bindefrist:

Laufzeit in Tagen: 62 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Sprachen der Einreichung:

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: DEU

Öffnung der Angebote:

Datum/Zeitpunkt des Eröffnungstermins: 14.04.2026 10:00 Uhr

Einreichungsmethode:

Elektronische Einreichung zulässig: Ja

Adresse für die Einreichung (URL): <https://www.evergabe.de...>

Auftragsunterlagen:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter (URL): <https://www.evergabe.de/u...>

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU, DEU

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt: oben genannte Kontaktstelle

Überprüfung:

Fristen für Nachprüfungsverfahren:

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Identifikationsnummer: t:03455141536

Internet-Adresse (URL): <https://lvwa.sachsen-anha...>

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Postleitzahl / Ort: 06112 Halle (Saale)

NUTS-3-Code: DEE02

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 3455141529

Fax.: +49 345 514-1115

Organisation, die Nachprüfungsinformationen bereitstellt:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Identifikationsnummer: t:03455141536

Internet-Adresse: (URL) <https://lvwa.sachsen-anha...>

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2
Postleitzahl / Ort: 06112 Halle (Saale)
NUTS-3-Code: DEE02
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 3455141529
Fax.: +49 345 514-1115
Schlichtungsstelle: -

Beschaffungsinformationen (speziell)

Vergabeverfahren:

Beschreibung der Beschaffung:

Beschreibung: Los 21 B - Möblierung

6 Küchenstühle

1 mehrteiliger Küchentisch

2 Arbeitstische

10 Bürostühle

12 Besucherstühle

2 Werkstattschränke

2 Wandschränke

5 Spinde

3 Garderobenständler

3 Konferenztische

Umfang der Auftragsvergabe:

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Ja

Besonders auch geeignet für sonstige KMU

Art der Auftragsvergabe:

Art der strategischen Beschaffung:

Erfüllungsort:

Weitere Erfüllungsorte

Postanschrift: Richard- Schütze- Straße 4

Postleitzahl / Ort: 06749 Bitterfeld- Wolfen, OT Bitterfeld

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Geschätzte Laufzeit:

Datum des Beginns: 17.08.2026 Enddatum der Laufzeit: 30.09.2026

Verlängerungen und Optionen:

Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen:

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: Ja

Verwendung von EU-Mitteln:

Die Auftragsvergabe wird zumindest teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert: Nein

Zusätzliche Informationen:

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Zuschlagskriterien:

Preis, Beschreibung: Preis zu 100%, Gewichtung: 100,00

Informationen über die Anwendbarkeit von EED:

EED anwendbar: Nein

Elektronischer Katalog:

Elektronischer Katalog: Nein